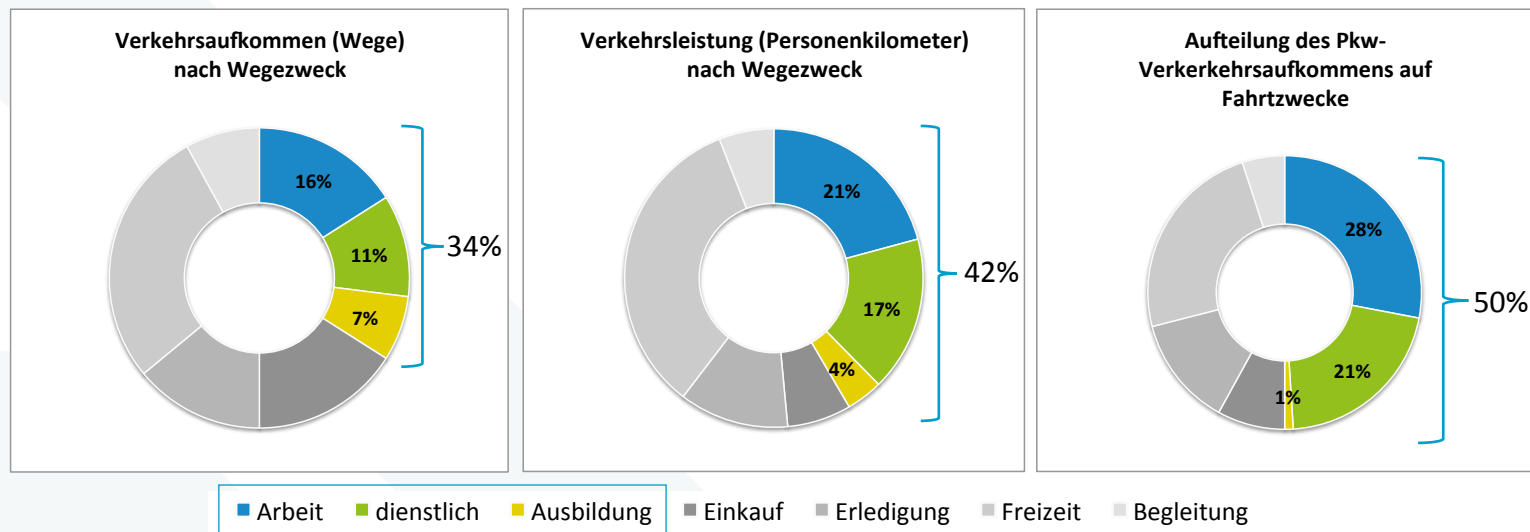




3. Bergisches Klimaforum am 16.05.2019 in Remscheid

/ Relevanz von BMM: Beruflich bedingten Wege



34 % aller Wege sind beruflich bedingt.

42% des Verkehrsaufwandes ist beruflich bedingt.

50% aller Pkw-Fahrten sind beruflich bedingt.

Eigene Darstellung, nach MiD 2017



/ Was ist BMM und welche Vorteile ergeben sich?

Das Betriebliche Mobilitätsmanagement organisiert die Verkehre eines Unternehmens effizient und nachhaltig und umfasst drei Bereiche: Beschäftigtenmobilität, Dienstreisen und den Fuhrpark

Es bietet vielfältige Vorteile für Unternehmen, seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für Städte und Quartiere sowie für Umwelt und Gesellschaft.



Ökologische Vorteile

Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und dadurch von CO₂ -, Luftschadstoff- und Lärmemissionen und des Ressourcenverbrauchs



Soziale Vorteile

Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter



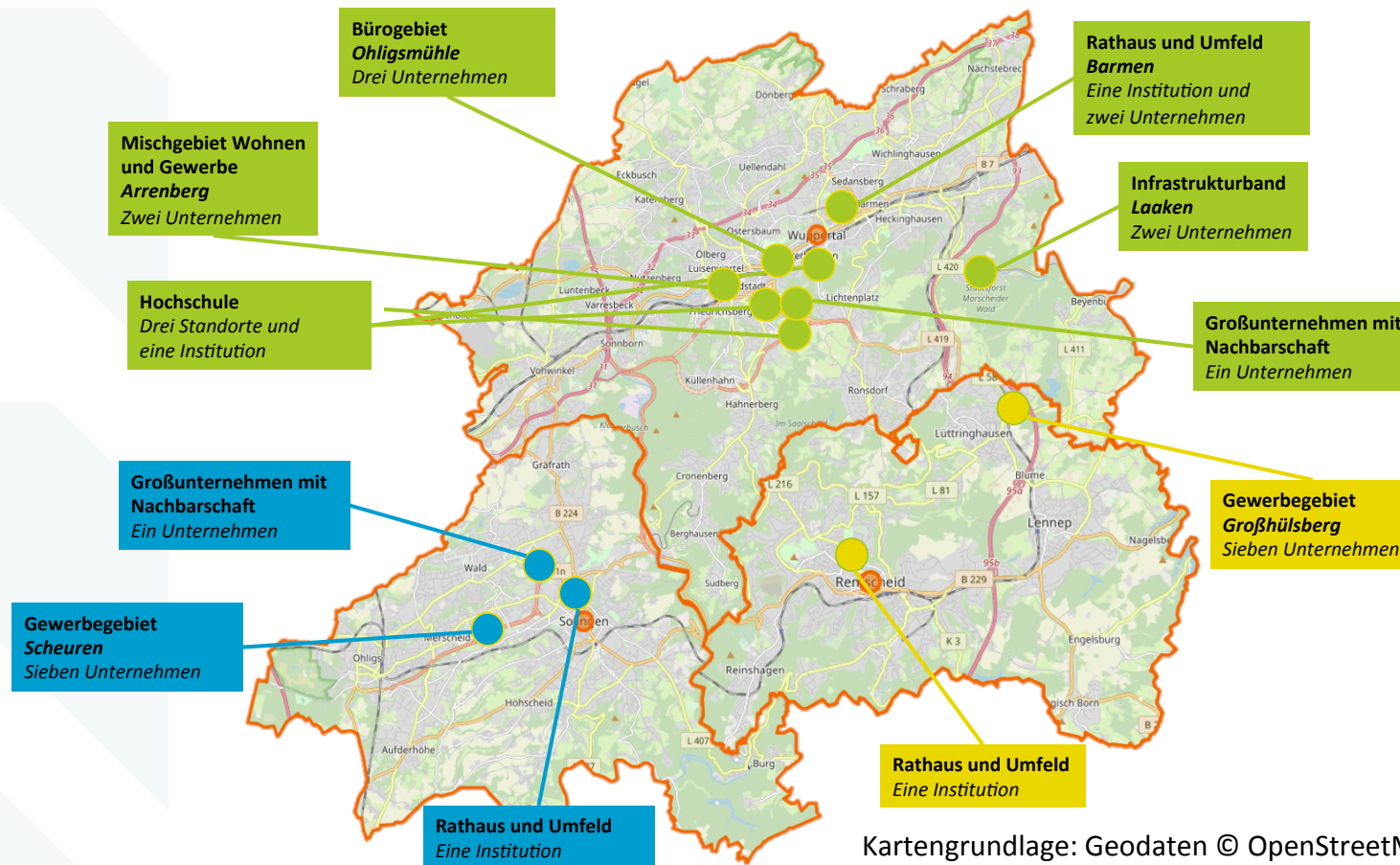
Ökonomische Vorteile

Kosteneinsparung bei Unternehmen und Beschäftigten



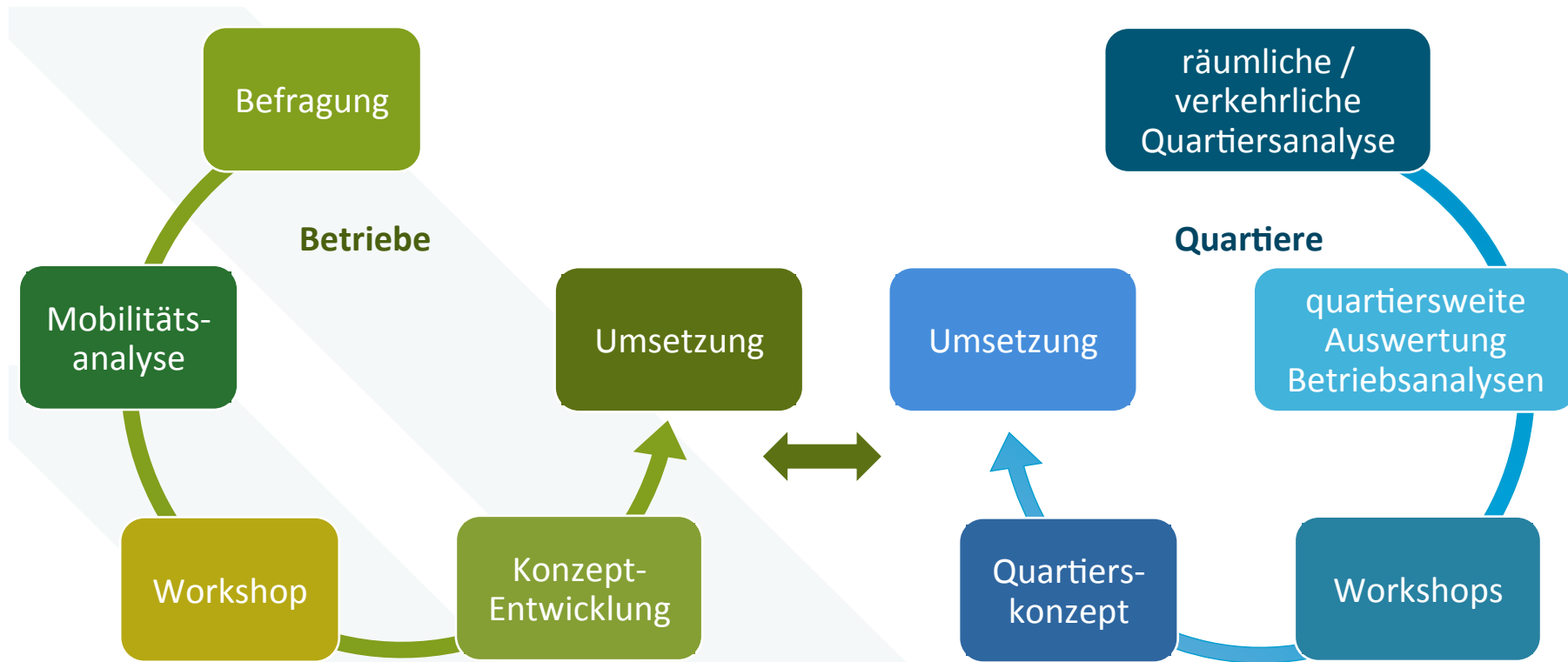
/ BMM HOCH DREI

3 Städte – 7 Quartierstypen – 30 Unternehmen



Kartengrundlage: Geodaten © OpenStreetMap

/ Das Vorgehen in Betrieben und Quartieren



/ Beispielergebnisse eines Unternehmens

Fahrradpotenzial

Fast 4 von 10 Befragten (38 %) geben an, grundsätzlich gerne mit dem Fahrrad zu fahren.

ABER

...über 90 % der Befragten fahren nur selten oder nie mit dem Rad zur Arbeit.

OBWOHL

...über die Hälfte (52 %) in Rad- bzw. über Dreiviertel (76 %) in Pedelec-Distanz zum Arbeitsplatz wohnen und sich sogar Zeit- und Kostenvorteile zum Pkw bieten.
(Ergebnis der Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse)



Fotos (2): Getty Images



/ Beispielergebnisse eines Unternehmens

ÖV-Potenzial

Die Befragung hat ergeben, dass knapp 12 % der Beschäftigten den ÖV auf dem Weg zur Arbeit nutzen.

ABER

...für 26 % der Mitarbeiter ist die Nutzung des ÖV gleich schnell oder sogar schneller im Vergleich zum PKW.

Kombination von Rad und ÖV:

In Kombination mit dem Fahrrad kann der ÖV seine Attraktivität noch erhöhen.

Die Nutzung des ÖPNV ist dann für 25 % mit einem Zeit- und Kostenvorteil zum PKW verbunden.

Für weitere 25 % ist die Kombination mit dem PKW gleichauf.

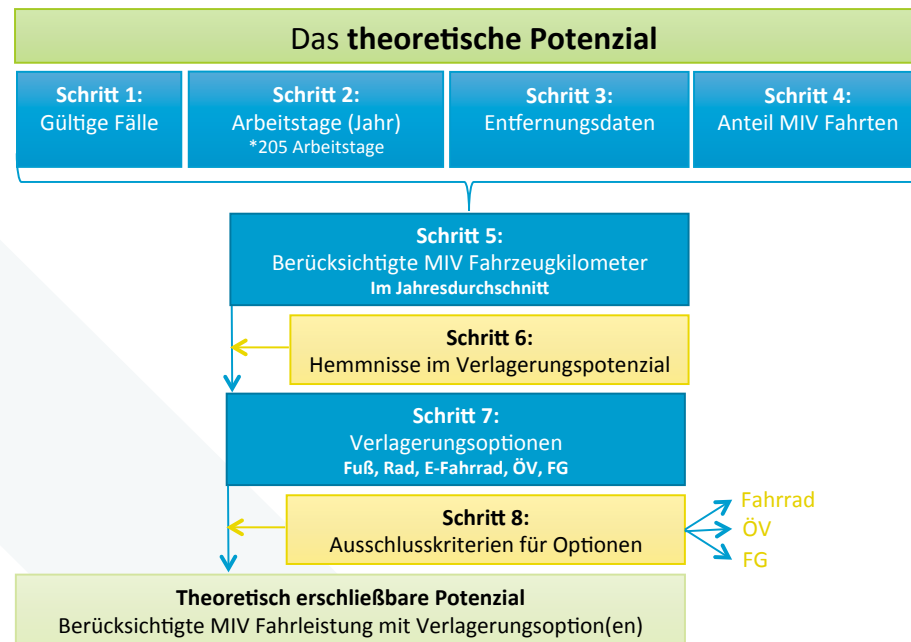


Foto: Wikimedia Commons



Foto: Getty Images

/ Potenzialabschätzung



Bei einem der Unternehmen wurden 352 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen befragt.
Davon können 219 Fälle teilweise oder vollständig verlagert werden: vom MIV *auf den UV*.

Für diese 219 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bedeutet das insgesamt eine Verlagerung von 808.451 km im Jahr auf umweltfreundliche Alternativen.

Zum Vergleich: Der Hin- und Rückweg zum Mond umfasst 768.800 km



**HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT
IHR BMMHOCHDREI-TEAM**



Förderung: Land NRW & EU
(Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung)

Projektpartner:



neue/effizienz

Eco Libro
strategische und operative Mobilitätsberatung